



Orientierungspunkte zum Ehrenamt der verbandlichen Caritas im Erzbistum Paderborn

Caritasverband
für das Erzbistum
Paderborn e.V.



Orientierungspunkte zum Ehrenamt der verbandlichen Caritas im Erzbistum Paderborn⁽¹⁾

Einleitung

Im Leitbild des Caritasverbandes für das Erzbistum Paderborn heißt es: „Aus christlicher Verantwortung leistet Caritas vielfältige Hilfe mit und für Menschen. Als Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche wirkt der Caritasverband für das Erzbistum Paderborn an der Gestaltung des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens mit. Maßgebend für seine Tätigkeit sind der Anspruch des Evangeliums und der Glaube der Kirche. (S. 6) In der Geschichte der Kirche und der Christenheit haben sich zahllose Frauen und Männer und viele Vereinigungen und caritative Orden immer neu der Menschen in Not angenommen. Dies Erbe gilt es immer wieder in die Gegenwart zu übersetzen, zu erneuern und weiterzuentwickeln. (S.12)“⁽²⁾

Im Bewusstsein dieses Erbes liegt die verantwortliche Gestaltung des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens auch heute in der Hand haupt- und ehrenamtlich tätiger Frauen und Männer.

Der Caritasverband für das Erzbistum Paderborn hat in seiner Satzung in § 5 (2) b eine seiner Aufgaben wie folgt beschrieben: „... er regt die ehrenamtliche Caritasarbeit an und fördert und vertieft sie“⁽³⁾. Das Ehrenamt genießt damit die Anerkennung als ein grundlegendes Element der verbandlichen Caritas.

Die Dienste und Einrichtungen der verbandlichen Caritas sind durch die permanenten Veränderungen sozialrechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen sowie den Wettbewerb sozialer Dienstleistungen in unserem Land und in der Europäischen Union mehr denn je herausgefordert.

Diese Veränderungen wirken sich auch auf das Ehrenamt der verbandlichen Caritas aus. Das Selbstverständnis des caritativen Ehrenamtes wird hinterfragt. Dies wird z. B. an der Begriffsvielfalt zum Ehrenamt sichtbar.



Begriff Ehrenamt

Ehrenamt, Freiwilligenarbeit, bürgerschaftliches Engagement – oft werden diese Begriffe synonym benutzt. Ebenso wird fast beliebig von Ehrenamtlichen, Engagierten, Freiwilligen, Aktiven usw. gesprochen. Diese Begriffe spiegeln neue Aufgabenfelder und veränderte gesellschaftliche Sichtweisen wider.

Die verbandliche Caritas verwendet den Begriff Ehrenamt und versteht das Ehrenamt als **ein unbezahltes, freiwilliges Engagement**.

Für die verbandliche Caritas besteht die Herausforderung darin, Klarheit über dieses gemeinsame Selbstverständnis zu schaffen.

(1) Delegiertenversammlung des Caritasverbandes für das Erzbistum Paderborn e. V., Beschluss 25. Juni 2010

(2) Leitbild des Caritasverbandes für das Erzbistum Paderborn e. V., Februar 1999

(3) Satzung des Caritasverbandes für das Erzbistum Paderborn, in Fassung vom 4. April 2008



Selbstverständnis

Ehrenamt erfasst

- den regelmäßigen oder projektbezogenen Einsatz in sozialen Aufgabengebieten
- unterschiedliche Funktionen in unterschiedlichen Organisationen und Gremien
- die Selbsthilfe; hier erstreckt sich Ehrenamt auf die Hilfe und die Organisationsleistung, nicht auf die einfache Teilnahme. Es fallen also ehrenamtliche Hilfe für andere und Eigenhilfe zielgerichtet zusammen.

Ehrenamt

- leistet einen eigenständigen Beitrag, stellt somit keine Konkurrenz zu Hauptamtlichen dar, ist kein Ersatz und erfüllt keine „Lückenfüllerfunktion“
- bringt eine eigene Kompetenz mit sowie die Bereitschaft zur Selbstreflexion und Fortbildung
- verbindet Freiheit bei der Entscheidung für das eigene Engagement mit der Bereitschaft zu Verlässlichkeit und Verbindlichkeit bei der Aufgabenerfüllung
- ist gekennzeichnet durch die freiwillige Gabe von Zeit
- braucht verbindliche Rahmenbedingungen und eine Kultur der Anerkennung

Deshalb gelten folgende Prinzipien für das Ehrenamt in der verbandlichen Caritas

- Prinzip der Freiwilligkeit und Unabhängigkeit
- Prinzip der Selbstbestimmung und Selbstverpflichtung
- Prinzip der Selbstorganisation, der Mitsprache und der Partizipation

Bei Aufbau und Gewinnung von Ehrenamt ist eine verbandliche Abstimmung und Koordination notwendig, insbesondere dort, wo die Kernaufgaben der Fachverbände berührt werden.

Rahmenbedingungen für das Ehrenamt in der verbandlichen Caritas im Erzbistum Paderborn

Wichtige Rahmenbedingungen sind:

- Klare Aufgabenbeschreibung mit Anforderungsprofil für ehrenamtliche Engagementfelder
- Strukturen für die Selbstorganisation und die Selbstvertretung von Ehrenamt
- Partizipation an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen durch Mitgestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten auf den unterschiedlichen Ebenen
- Umfassender Versicherungsschutz für das Ehrenamt
- Erstattung der sächlichen Aufwendungen, jedoch kein Geld für Zeiteinsatz
- Qualifizierung: Einarbeitung, Begleitung, Beratung, Fortbildung
- Kultur der Anerkennung (z. B. Auszeichnung in einem würdigen Rahmen)
- Transparenz von Strukturen und Zuständigkeiten
- Qualifizierte(r) Ansprechpartner/in fürs Ehrenamt
- Niedrigschwellige Informationszugänge über Möglichkeiten ehrenamtlichen Einsatzes



www.ehrenamt-caritas.de

Die virtuelle Ehrenamtsbörse der Caritas

„Ich würde mich ja gerne ehrenamtlich für andere Menschen einsetzen – aber ich weiß nicht wo und wie!“ Noch viel zu häufig sind solche und ähnliche Aussagen an der Tagesordnung. Umfragen haben es gezeigt: Das Potenzial fürs Ehrenamt ist hierzulande noch längst nicht ausgeschöpft! Viele Menschen warten nur darauf, dass ihnen eine geeignete Aufgabe angeboten wird. Häufig mangelt es schlichtweg an Informationen.

Klar, dass persönliche Ansprache nach wie vor der beste Weg ist, um Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern. Doch dieser Weg reicht heute nicht mehr aus. Auch im Ehrenamt brauchen „Angebot und Nachfrage“ neue Formen des Zueinander-Findens. Die Caritas in NRW hat daher die virtuelle Ehrenamtsbörse entwickelt: www.ehrenamt-caritas.de

Klicken Sie mal rein!



Caritasverband für das
Erzbistum Paderborn e.V.
Fachstelle Verbandliche Koordination
Am Stadelhof 15
33098 Paderborn
Telefon 05251 209-302
Telefax 05251 209-202
u.steiner@caritas-paderborn.de
www.caritas-paderborn.de

Fotos:
KNA/Deutscher Caritasverband e.V.,
Lukas, Flüter, Sauer (2)

